

Protokoll

Thema: **Sprachbarrieren durch unterschiedliche Sprachebenen**

1. Unterscheidung der Sprachebenen nach Basil BERNSTEIN in restringiertem m und elaboriertem m Code.

(nähere Erläuterungen hierzu s:

<http://www.stiftikus.de/texte/kommunik/barriere.pdf>

2. Beispiel für elaborierten und restringierten Code.

s: <http://www.stiftikus.de/texte/kommunik/restring.pdf>

3. Begriff der **Redundanz** in Zusammenhang mit dem elaborierten Code:

Redundanz: Informations„überfluss“ ; zusätzliche Information zur Absicherung von Information.

Beispiel: Redundanz bei einer Fußgängerampel

grün – rot

gehendes – stehendes Männchen

unten – oben

einfache – doppelte Leuchte

Die „Leuchte“, die dieses informatiefe Protokoll verfasst hat, war S.M., Seine Majestät
